

GESTUFTES GESAMTKONZEPT ZUR KLIMANEUTRALITÄT

„KEFF war für uns eine Initialzündung. Wir haben den KEFF-Check zum Anlass genommen, eine Zielvorgabe für unser Unternehmen festzulegen. Ein Anhänger der KEFF aus dem Jahr 2016 an einer Luftdruckleitung markiert bis heute den Anfang unserer Anstrengungen. Wir wollen unseren CO₂-Fußabdruck stetig reduzieren.“

Herbert Hofmaier, Inhaber

FIRMENBESCHREIBUNG

Der mittelständische Fensterbauer Hofmaier Fenster ist einer der letzten Hersteller von Holzfenstern und -haustüren im Rems-Murr-Kreis. Der in zweiter Generation geführte Familienbetrieb ist mit der Handwerkstradition eng verbunden und sieht sich seit jeher natürlichen Werkstoffen wie Holz verpflichtet. Die Kunden werden im Rahmen der energetischen Sanierung und des Bauens zu Förderprogrammen eingehend beraten.

AUSGANGSSITUATION

Obwohl Nachhaltigkeit schon immer ein Thema bei Hofmaier Fenster war, fiel der Einstieg in eine alternative Energieversorgung zu Beginn nicht leicht, da es zahlreiche technische Hindernisse gab. Der KEFF-Check lieferte dann 2016 den finalen Impuls, das Unternehmen mit den Möglichkeiten der lokalen Energieerzeugung, moderner Steuerungstechnik und der Nutzung energieeffizienter Technologien zur Klimaneutralität hin umzubauen. Wichtig war dem Inhaber, dass alle Mitarbeitenden mitgenommen und begeistert werden. Das Ziel der Klimaneutralität wurde zugleich Motivation und wichtiger Kommunikationsinhalt, um Kunden für das Unternehmen und die Produkte zu begeistern.



Hofmaier Fenster hat die Beheizung von Öl auf Hackschnitzel umgestellt, die aus Restholz der Produktion gewonnen und im Späneturm zwischengelagert werden. (Foto: Hofmaier Fenster)



Hofmaier
Fenstertechnik nach Maß!

ENERGIEEFFIZIENZ-MASSNAHMEN

Energieversorgung mit erneuerbaren Energien,
Energiesparmaßnahmen in der Produktion

HERAUSFORDERUNGEN

Klimaneutralität und Energieautarkie schrittweise umsetzen

UMSETZUNG

- Heizungstausch
- PV-Anlage mit Speicher und Stromcloud
- Druckluftoptimierung
- Beleuchtungstausch

INVESTITION

67.000 EUR (PV-Anlagen)

ERGEBNISSE

61,1 t/a CO₂-EINSPARUNG*

≈ **364.672 km**
MITTELKLASSE-PKW**

188.000 kWh/a
ENERGIEEINSPARUNG

FAKTEN ZUM UNTERNEHMEN

Gründung	1960
Mitarbeiter/innen	12
Branche	Fensterbau
Unternehmenstyp	Hersteller
Umsatz	1,5 Mio. EUR
Energieverbrauch ***	194.000 kWh/a

* Berechnet gemäß Merkblatt zu den CO₂-Faktoren zum Förderprogramm Energieeffizienz in der Wirtschaft, BAFA, 2019. Aufgrund der Vergleichbarkeit wurden die Emissionen auf Basis konventionellem Strom berechnet. Das Unternehmen nutzt Ökostrom.
** Berechnet aus der kilometerspezifischen Emission aller Diesel-Pkw Neuzulassungen 2019 (Umweltbundesamt).



KONTAKT IM UNTERNEHMEN

Herbert Hofmaier
T 07191 60191
E-Mail info@hofmaier-fenster.de

Hofmaier Fenster
Sachsenweiler Str. 8
71522 Backnang
www.hofmaier-fenster.de

BEGLEITET DURCH

KEFF Region Stuttgart
www.keff-rs.de

HERAUSGEBERIN

Zentrale Koordinierungsstelle
c/o Umwelttechnik BW GmbH
Friedrichstraße 45
70174 Stuttgart
www.umwelttechnik-bw.de

INFORMATIONEN

Exzellenzbeispiele für Ressourceneffizienz
aus Baden-Württemberg
www.exzellent-bw.de

Berater/innen und Experten/innen für Energie-
und Materialeffizienz:
www.consultare-bw.de

Unternehmensplattform von Umwelttechnik-
und Ressourceneffizienz-Anbietern:
www.compare-bw.de

www.keff-bw.de

TRÄGER DER KEFF REGION STUTTGART



KOORDINIERT DURCH GEFÖRDERT DURCH



LÖSUNG

- Durch die Hackschnitzelanlage, in der Holzabfälle aus der Produktion verfeuert werden, können jährlich rund 15.000 Liter Heizöl eingespart werden. Das Restholz wird zerkleinert und in einem Späneturm zwischengelagert.
- Eine Photovoltaikanlage wurde installiert und um einen Speicher und die Nutzung einer Stromcloud (virtueller Stromspeicher) ergänzt. Im Jahr 2020 bekam die Photovoltaikanlage eine Erweiterung.
- Die Warmwasserversorgung erfolgt durch einen Durchlauferhitzer, der mit überschüssigem Strom aus den Photovoltaikanlagen gespeist wird.
- Die Druckluftanlage wurde geprüft, defekte Regler ersetzt und Leckagen abgedichtet.
- Die Beleuchtung wurde auf LED umgerüstet.
- Die Flurförderfahrzeuge, wie zum Beispiel der Gabelstapler, wurden durch Fahrzeuge mit Elektroantrieb ersetzt.

ERGEBNIS

In den vergangenen Jahren konnten durch vielfältige Maßnahmen rund 87 Prozent Strom eingespart werden. Die CO₂-Emissionen wurden deutlich reduziert, da fossile Energieträger weitestgehend wegfielen. Der verbliebene Strombedarf wird durch Ökostrom gedeckt. Alle zukünftigen Investitionsentscheidungen wurden unter die Prämisse der Energieeffizienz gestellt. Es ist geplant, die Produktion durch intelligente Energiespeicherlösungen ganzjährig autark werden zu lassen und die Energiedifferenz nachhaltig vor Ort zu beziehen. In nicht mehr ferner Zeit wird die Fahrzeugflotte auf elektrische, wasserstoffbasierende oder andere klimaneutrale Antriebssysteme umgestellt werden.



Die Photovoltaikanlage (Foto oben) ist mit einem Speicher und einer Stromcloud kombiniert und wurde 2020 noch erweitert. (Foto: Hofmaier Fenster)

Der KEFF-Anhänger zur Leckageortung (Foto links) erinnert bis heute an den Beginn der Maßnahmen nach dem KEFF-Check im Jahr 2016. (Foto: Hofmaier Fenster)